

Der Verlag Ernst Rowohlt, Berlin, gibt seiner „Symphonie jüngerer Lyrik, Menschheitsdämmerung“ eine Art Gegenstück in dem Sammelband „Entfaltung“, der repräsentative Proben zeitgenössischer Prosa dichtung zeigen soll. Der Unterstitel „Novellen an die Zeit“ stimmt nicht ganz, weil auch Essayistisches gebracht wird und die Prosa des Buches nicht nur an die Zeit gerichtet ist, sondern auch über der Zeit flügelnd oder aus ihr heraus stehend. Was Kurt Vinthus für die Lyrik so gut gelang, ein einheitliches Abbild des schöpferischen Prinzips der ganzen Epoche zu bekommen, das glückte dem Herausgeber dieser Anthologie, Max Krell, weniger. Um wirklich „Gewissen und die Entfaltung klärenden Wollens“ zu verbürgen, dazu sind die einzelnen Proben zu wenig prägnant ausgewählt: Franz Jung mühte sich härter und schärfer vertreten, aus der Herrlichkeit der Lasker-Schülerchen Schöpfung Mühenderes gehoben sein, Ehrenstein mehet sich im Bande selbst schon gegen die getroffene Wahl. Auch Krells mehr spielerische als gründliche „Vorbemerkung“ hat nicht die liebevolle Richtigkeit, das lebendige Wissen um das Wesentliche, die den einleitenden Essay der Vinthusischen Lustlese befeuert. Krells Wertungen sind allzu leicht, ich will nicht sagen: persönlich, was nicht falsch zu sein braucht, sondern: privat, und das Oberflächliche einer verramschenden Stichwortaufzählung, eine Unart mancher Bütchlerkritik, mit allem Falten des Gemüts flücht auch bei ihm. („Veshin aber ist gleichgültig, ob Gottfried Benn barocke Architektur schließt, Werfel Musik der Affirmationen, Kafka Dunkelheiten des Augenblicks durchspritzt“ usw.) Doch ist die Anordnung der einmal zugelassenen Stücke sinnvoll nach einer Stimmungskurve gezeichnet, die eins ins andere gefügt einen ausbalancierten Bau ergibt, dessen dauerhafteste Fundamente für mich sind: Brods „Notwehr“, Heinrich Manns „Der Sohn“, Sternheims „Vanderbilt“, Leonhard Franks „Kriegswitwe“ und Benns „Querschnitt“.

Colloquien: Handbuch

Das Handbuch der Colloquien, herausgegeben von Prof. Dr. phil. h. c. h. E. H. ...

Die sprachliche Entwicklung

Die sprachliche Entwicklung ...

Die Sprache der

Die Sprache der ...

Die sprachliche Entwicklung

Die sprachliche Entwicklung ...

Eine Anthologie neuer Prosa

Der Verlag Ernst Rowohlt, Berlin, gibt seiner „Symphonie jüngerer Lyrik, Menschheitsdämmerung“ eine Art Gegenstück in dem Sammelband „Entfaltung“, der repräsentative Proben zeitgenössischer Prosa dichtung zeigen soll. Der Unterstitel „Novellen an die Zeit“ stimmt nicht ganz, weil auch Essayistisches gebracht wird und die Prosa des Buches nicht nur an die Zeit gerichtet ist, sondern auch über der Zeit flügelnd oder aus ihr heraus stehend. Was Kurt Vinthus für die Lyrik so gut gelang, ein einheitliches Abbild des schöpferischen Prinzips der ganzen Epoche zu bekommen, das glückte dem Herausgeber dieser Anthologie, Max Krell, weniger. Um wirklich „Gewissen und die Entfaltung klärenden Wollens“ zu verbürgen, dazu sind die einzelnen Proben zu wenig prägnant ausgewählt: Franz Jung mühte sich härter und schärfer vertreten, aus der Herrlichkeit der Lasker-Schülerchen Schöpfung Mühenderes gehoben sein, Ehrenstein mehet sich im Bande selbst schon gegen die getroffene Wahl. Auch Krells mehr spielerische als gründliche „Vorbemerkung“ hat nicht die liebevolle Richtigkeit, das lebendige Wissen um das Wesentliche, die den einleitenden Essay der Vinthusischen Lustlese befeuert. Krells Wertungen sind allzu leicht, ich will nicht sagen: persönlich, was nicht falsch zu sein braucht, sondern: privat, und das Oberflächliche einer verramschenden Stichwortaufzählung, eine Unart mancher Bütchlerkritik, mit allem Falten des Gemüts flücht auch bei ihm. („Veshin aber ist gleichgültig, ob Gottfried Benn barocke Architektur schließt, Werfel Musik der Affirmationen, Kafka Dunkelheiten des Augenblicks durchspritzt“ usw.) Doch ist die Anordnung der einmal zugelassenen Stücke sinnvoll nach einer Stimmungskurve gezeichnet, die eins ins andere gefügt einen ausbalancierten Bau ergibt, dessen dauerhafteste Fundamente für mich sind: Brods „Notwehr“, Heinrich Manns „Der Sohn“, Sternheims „Vanderbilt“, Leonhard Franks „Kriegswitwe“ und Benns „Querschnitt“.

Die Sprache der

Die Sprache der ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

Die sprachliche Entwicklung ...

**HANS DOMMÈS**
BIBLIOPHILE
- UND ANTIQUARIAT -
KÖLN AM RHEIN

Buchhandlung Paul Neubert
Köln, Brühl 117 - Köln, am Brühl 117
Bücher & gewählte Texte aus allen Wissenschaften

Studentien
Köln, Brühl 117
Köln, Brühl 117

Inches

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

